

Konferenz der Early Career Researcher (ECR) der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung

vom 05. bis 06. März 2026
an der Technischen Universität Dresden

Call for Participation

Politische Bildung in einer digitalen Welt

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Gesellschaft in nahezu allen Lebensbereichen. Auch die politische Bildung steht vor der Herausforderung, auf diese tiefgreifenden Veränderungen zu reagieren. Die digitale Welt ist mittlerweile so eng mit der analogen Welt verwoben, dass sie kaum noch als separater Untersuchungsgegenstand verstanden werden kann. Um die Bedeutung von Digitalität nicht nur für Lehr-Lern-Prozesse, sondern für gesellschaftliche Entwicklungen, Kommunikationspraktiken und Partizipationsmöglichkeiten zu verstehen, stellt die diesjährige ECR-Konferenz das Thema in den Fokus.

Um über verschiedene Zugänge zu politischer Bildung in der digitalen Welt zu diskutieren, sind theoretische, empirische oder konzeptionelle Beiträge willkommen. Einreichungen zu folgenden Themenkomplexen, aber auch weiteren Fragestellungen, werden erbeten:

- Welche Rolle spielen soziale Medien in der politischen Bildung? Wie werden sie genutzt/welche Gefahren gehen von ihnen aus/welche Chancen für Bildungsarbeit bieten sie?
- Wie kann Mündigkeit unter den Bedingungen von Digitalität ermöglicht werden, wie wird sie herausfordert?
- Wie verändert Künstliche Intelligenz die politische Bildung? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um handlungsfähig zu bleiben?
- Wie kann politische Bildung über Algorithmen aussehen, um Mündigkeit der Nutzer:innen zu fördern?
- Wie muss politische Bildung gestaltet sein, um Diskriminierung, Desinformation und Hate Speech im digitalen Raum kritisch zu begegnen und nachhaltig abzubauen?
- Welche Kompetenzen muss die politische Bildung in den Fokus nehmen, um Adressat:innen im Umgang mit digitalen Medien zu stärken?

Die Beiträge, beispielsweise die Vorstellung des Promotionsvorhabens, eines Diskussionsbeitrags oder eines aktuellen Forschungsprojekts, können in folgenden Formaten stattfinden:

1. Vortrag (20 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion);
2. Fünfminütiger *pitch* eines (Promotions-)Projekts mit anschließendem Austausch;
3. Workshop (90 Minuten)

Sowohl deutsch- als auch englischsprachige Einreichungen sind willkommen. Bitte richtet euren Abstract (ca. eine halbe Seite mit Nennung des Titels, dem Beitragsformat und von bis zu fünf Literaturangaben im APA-Format, auch zum Abdruck im Tagungsprogramm)

bis zum 15. Dezember 2025

an Ann-Christin Belling (ann-christin.belling@tu-dresden.de) **und**
Abelina Junge (junge@idd.uni-hannover.de)

Wir sind gespannt auf eure Einreichungen und freuen uns auf eine spannende Tagung in Dresden!

Euer Organisationsteam

Ann-Christin Belling, Sebastian Ihle, Abelina Junge und Lena Schoissengeyer

Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung zur ECR-Konferenz ist kostenlos und erfolgt über die [Website zur Tagung](#). Dort findet ihr zudem rechtzeitig vor der Tagung Hinweise zur An- und Abreise sowie zu möglichen Unterkünften.

Informationen zu den Beitragsformaten

Die Early Career Researcher in der GPJE organisieren zweimal jährlich eine ECR-Konferenz. Die erste Tagung des Jahres findet im Frühjahr, die zweite Tagung im Vorfeld der Haupttagung statt und bietet die Möglichkeit, einen Vortrag, einen Pitch oder einen Workshop zu präsentieren. Die Formate beinhalten im Einzelnen:

Vortrag und Diskussion

Der „klassische Vortrag“ sollte circa 15 bis 20 Minuten dauern. Anschließend daran wird eine moderierte Diskussion von etwa 20 Minuten stattfinden.

Pitch im Vorstellungskarussell

Ein Pitch ist ein pointierter Vortrag zu einem Promotions- oder Forschungsprojekt, das sich in der Regel in einer frühen Phase befindet. In maximal fünf Minuten werden erste grundlegende Ideen, die zugrundeliegende Forschungsfrage, zentrale Annahmen, die Schritte des Vorgehens, die Methode und/oder offene Fragen vorgestellt, auf die im Anschluss durch die

Zuhörer:innen reagiert werden kann. Alle Pitches werden im Plenum vorgestellt, daran anschließend bilden sich Arbeitsgruppen, in denen sich die Zuhörer:innen einem Pitch zuteilen und Feedback geben können. Im Abstract sollte der aktuelle Stand des Projektes dargestellt und offene Fragen zur Diskussion aufgezeigt werden.

Workshop

Ein Workshop umfasst die interaktive Bearbeitung eines Themas, bei dem die Teilnehmenden sich mit bestimmten Inhalten aus Forschung und/oder Praxis aktiv auseinandersetzen. Entsprechend sollte ein Workshop nicht nur Input bieten, sondern auch Arbeitsphasen und moderierte Diskussionsrunden beinhalten. Der Zeitrahmen beträgt hierfür 90 Minuten.

Zeitplan	
Einreichung des Abstracts	bis 15.12.25
Rückmeldungen	bis 23.12.25